

Camper oft sorglos beim Wasser im Wohnmobil

Verkeimung im Wassertank beginnt bereits nach wenigen Stunden

Wohnmobile liegen im Trend. Das Reisen mit dem eigenen Wohnmobil verspricht Unabhängigkeit, Komfort und ein hohes Maß an Individualität. Verzicht auf die meisten Camper aber auf eine sichere Trinkwasserversorgung an Bord. Denn das zu Hause oder unterwegs getankte Wasser gilt schnell nicht mehr als Trinkwasser. Ursachen dafür können mangelnde Reinigung, schlechtes Wasser am Urlaubsort oder lange Standzeiten bei hohen Temperaturen sein. Was vielen Wohnmobil-Besitzern nicht bekannt ist – die Verkeimung im Wassertank beginnt bereits nach wenigen Stunden. Desinfektion mit Chemikalien schafft nur kurzzeitig Abhilfe und bietet keinen Schutz gegen Neuverkeimung, die besonders in warmen Gegenden explosionsartig einsetzt. Sorglos vertrauen viele Reisende immer noch auf „Trinkwasser-Qualität“ an den Zapfstellen der Campingplätze. Gerade im südlichen Europa wird allerdings oft mit Süßwasser verdünntes Salzwasser bereitgestellt oder Wasser aus eigenen Brunnen gepumpt. Zudem liegen die Chlor-Zugaben hier zum Teil über den üblichen Werten und häufig ist das Wasser von Coli-Bakterien befallen. Eine Entkeimung in Wasseranlagen von Wohnmobilen

ist meist nur mit einem Wasserfilter möglich.

Filter nachrüsten

Doch mangelnde Information seitens der Reisemobil-Hersteller und -Händler führen dazu, dass viele Wohnmobil-Besitzer keine Maßnahmen zur Wasserbehandlung treffen. Darüber zeigt sich Dr. Peter Westerbarkey von der Carbonit Filtertechnik GmbH erstaunt: „Seit Jahren gehört die Wasserbehandlung in Schiffen, Zügen, Flugzeugen und Wasserautomaten zum Stand der Technik. Dass es bei Wohnmobilen in Deutschland wassertechnisch immer noch recht abenteuerlich zugeht, ist kaum nachzuvollziehen.“ Denn es gibt bereits praktikable Lösungen: So hat Europas führender Reisemobil und Caravanausstatter Truma bisher eingesetzte Aktivkohle-Schüttungen durch Aktivkohle-Blockfilter des deutschen Filterherstellers Carbonit ersetzt. Vorteil: Diese schützen die gesamte Wasseranlage, arbeiten chemiefrei und filtern neben Keimen und Bakterien auch Schwermetalle, Chlorverbindungen, Medikamentenrückstände und Pestizide. Das System bietet Truma bereits serienmäßig an und kann jederzeit nachgerüstet werden. akz

